

Kirchenkonzert
Duo Naiades
Feodora-Johanna Mandel, Harfe
Martina Silvester, Flöte

Traumschöne Musik für Harfe und Flöte aus Klassik und Romantik



Bild: Christoph Silvester

Sonntag, 11. September 22 17.00 h
St. Vitus Druisheim

Karten à 18,- € im Vorverkauf unter 09078/ 96 0018 und an der
Abendkasse, Kinder frei, Nachlass für Ehrenamt: 5,- €
aktuell unter www.kulturkreis.mertingen.de

Feodora-Johanna Mandel studierte Konzertfach Harfe bei namhaften Professorinnen an den Musikhochschulen in Würzburg und München, die darauffolgende Meisterklasse absolvierte sie bei Frau Prof. Cristina Bianchi. Weitere Examina legte sie mit Auszeichnung in den Bereichen „Elementare Musikpädagogik“ und „Schulmusik / Lehramt Gymnasium“ ab. Sie ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe und wurde durch Stiftungen wie beispielsweise die „Studienstiftung des deutschen Volkes“ und die „Deutsche Stiftung Musikleben“ gefördert. Von 2008 bis 2010 war sie bei der Sächsischen Staatskapelle Dresden engagiert, zudem war und ist sie regelmäßig als Gast in diversen Orchestern tätig. Feodora-Johanna Mandel hat sich deutschlandweit als erfolgreiche Harfensolistin und Kammermusikerin in verschiedenen Formationen etabliert. Rundfunk-, Fernsehaufnahmen und CD/DVD -Produktionen dokumentieren ihren Werdegang. 2021 erschienen ihre neue Solo-CD mit dem Titel „Harfenpoesie“ und ihre Harfentrio-CD „Harfenpracht“.

Neben ihrer Konzerttätigkeit unterrichtet sie leidenschaftlich gerne Harfe, u.a. von 2013 bis 2015 als Lehrbeauftragte an der Musikhochschule München und in ihrer eigenen Harfenklasse, ist als Gutachterin in Akkreditierungsverfahren und als Jurorin bei Jugend Musiziert tätig. Sie veröffentlichte Materialien zur Harfe für den Einsatz in allgemeinbildenden Schulen im Helbling und im Lugert Verlag.
Weitere Infos unter: www.feodorajohannamandel.de

Nach ihrem Studium in München und Paris erweiterte **Martina Silvester** ihre Ausbildung über ein Studium der Traversflöte und der historischen Aufführungspraxis und nahm Improvisationsunterricht.

Als Orchestermusikerin arbeitete sie mit vielen renommierten Orchestern in verschiedenen Ländern und mit Dirigenten wie Sir Colin Davis, Valery Gergiev, Krzysztof Penderecki, Friedrich Haider, Shlomo Mintz, Pavel Klinichev, Markus Poschner und Ariel Zuckermann zusammen. Neben ihrer Tätigkeit als Orchestermusikerin tritt sie auch gerne als Solistin mit verschiedenen Kammerorchestern wie dem Münchener Bach-Orchester auf.

2009 gründete sie zusammen mit der Pianistin Susanna Klovsky das „Ensemble Clazzic“. Seit 2014 tritt sie als „Duo Naiades“ mit der Harfenistin Feodora-Johanna Mandel auf. Seit 2011 arbeitet Martina Silvester regelmäßig in Israel mit dem Komponisten und Pianisten Uri Brener zusammen. 2018 gründete Martina Silvester das „Ensemble Leilani“ zusammen mit der Cellistin Katerina Giannitsioti.

2017 gab Martina Silvester ihr Japan Debut als Solistin zusammen mit dem Münchner Bach Orchester und trat in angesehenen Konzertsälen wie der „Tokyo Opera City Hall“ und der „Izumi Hall Osaka“ auf.

Martina Silvester ist Endorserin für die japanische Flötenfirma . Sie spielt eine 14 Karat Voll Gold Flöte der Modellreihe Typ 7.

Mit Begeisterung verwirklicht sie thematisch orientierte Programme und interdisziplinäre Vorhaben. Neben ihrer Tätigkeit als Orchestermusikerin und Kammermusikerin konzipiert und moderiert Martina Silvester Konzerte für Kinder und ist als Autorin tätig. Martina Silvester war Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung und wirkte bei diversen Rundfunk-, TV- und CD- Produktionen mit. Die charismatische und vielseitige Flötistin ist auch für ihre pädagogische Begabung bekannt und gibt regelmäßig Meisterkurse im In- und Ausland.

Die Künstlerinnen spielen ein Programm mit Ansage – lassen wir uns überraschen!

Mertingen hat vier kunstgeschichtlich bedeutende Kirchen:

Im Hauptort Mertingen wurde die Kirche **St. Martin** der Urfparrei 1096 erstmals erwähnt. Die heutige Kirche, 1726/1727, damit 50 Jahre nach dem Brand der Vorgängerkirche erbaut, hatte ursprünglich Deckenfresken von Johann Baptist Enderle – nur noch das letzte Abendmahl ist erhalten - und Heiligenfiguren aus der Werkstätte des Oberndorfers Johann Georg Bschorer.

HeiBesheim: Die Vorgängerkirche wurde um 1023 errichtet und mit dem Dorf im 30jährigen Krieg völlig zerstört. Die heutige Kirche **St. Margareth** wurde 1680 erbaut. Bemerkenswert sind in dem schlichten Kirchenraum die aus der Bauzeit rührenden Skulpturen. Auf dem linken Seitenalter befindet sich eine spätgotische Anna Selbdritt.

Druisheim: Mertingens Ortsteil Druisheim ist urkundlich schon 600 nach Chr. erwähnt. Die Rokokokirche **St. Vitus** verdankt der Ort der Äbtissin von Kloster Holzen, die nach dem Einsturz der Vorgängerkirche 1713-1732 Joh. Baptist Zimmermann und Kaspar Radmiller mit dem Neubau beauftragte. Einer der bedeutendsten süddeutschen Rokoko-Maler und Freskant, Matthäus Zimmermann, malte die Kirche St. Vitus als Erstlingswerk aus. Die Deckenfresken illustrieren Szenen aus dem Leben des Kirchenpatrons St. Vitus. Im Chorraum ist der Sturz der Kaiserstatue dargestellt, über der Orgelempore das Martyrium im siedenden Öl, im Hauptschiff die Aufnahme von St. Vitus in den Himmel. Matthäus Günther hat auch das Bild auf dem Hochaltar gemalt –St. Vitus inmitten der 14 Nothelfer. Die Heiligenfiguren sind wiederum aus der Werkstatt von Johann Georg Bschorer, die „Anna Selbdritt“ wird ihm selbst zugeschrieben. Die Kreuzwegbilder sind von Enderle für Druisheim gemalt worden.

Die Kapelle „**Zu den Sieben Schmerzen Mariä**“ wurde am Ort eines Bildstöckleins, das für eine wunderbare Rettung aus Todesnot gestiftet worden war, 1749 errichtet. Stuckiert vom Wessobrunner Johann Michael Feichtmayr wurde sie als Spätwerk wiederum von Matthäus Günther ausgemalt. Im Deckenfresko ist die Kreuzabnahme, in den umrahmenden Medaillons sind die Schmerzen der Gottesmutter dargestellt.

Nächstes Konzert im September: Sonntag, den 25.9.2022, 18.00 Uhr in der Aula:
Liederabend mit Maximilian und Matthias **Lika**, Pianist: **Konstantin Lukinov**

Bitte bleiben Sie vorsichtig! Corona ist nicht vorbei!

Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde Mertingen – Bürgermeister Veit Meggle, dem Gemeinderat, Adelheid Längl und den Damen des Bürgerbüros; bei Kirchenkonzerten danken wir Pfarrer Markus Lidel und Pater Jith Joy Pallivathukkal sowie allen Mitarbeitern des Pfarrbüros, besonders aber der Mesnerin Frau Meier und der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Frau Maria-Theresia Sailer

Mitglieder des Kulturkreises Mertingen sind: Bernd und Elisabeth Langer, Elmar und Martha Römer, Jürgen Rossmann, Gisela Walther, Joachim Trabert, Barbara Zimmermann, Vesselina Dec, Brigitte Grüner, Günter Köhl und Kulturreferentin Ulrike Hampp-Weigand

Der Kulturkreis Mertingen bedankt sich herzlich bei allen Besuchern, Unterstützern und Sponsoren!

BEZIRK
SCHWABEN



Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG